



Der Business Value der Ansible Automation Platform von Red Hat

STUDIE VON:



Harsh Singh
Senior Research Analyst,
Business Value Strategy Practice, IDC



Stephen Elliot
Program Vice President,
Management Software and DevOps, IDC





Navigation in diesem Whitepaper

Klicken Sie auf den Titel oder die Seitenzahlen, um die entsprechenden Abschnitte aufzurufen.

Business Value – wichtige Zahlen	3
Executive Summary	3
Situationsüberblick	4
Die Ansible Automation Platform von Red Hat	5
Der Business Value der Ansible Automation Platform von Red Hat	6
Studiendemografie	6
Entscheidung für die und Einsatz von der Ansible Automation Platform von Red Hat	7
Ergebnisse zum Business Value	9
Verbesserungen in der Anwendungsentwicklung	10
Verbesserungen im Geschäftsbetrieb	16
Analyse der Kapitalrendite	20
Chancen/Herausforderungen	21
Fazit	21
Anhang: Methoden	21
Über die Analysten	23

BUSINESS VALUE – WICHTIGE ZAHLEN

Klicken Sie auf die Zahlen, um die zugehörigen Inhalte in dieser PDF aufzurufen.

667 %

**Kapitalrendite über
5 Jahre (ROI)**

10 Monate

bis zur Amortisierung

30 %

**effizienteres IT-
Infrastrukturmanagement**

29 %

**effizienteres
Netzwerkinfrastrukturmanagement**

75 %

**schnellere Bereitstellung neuer
Speicherressourcen**

39 %

**mehr entwickelte Anwendungen pro
Jahr**

30 %

**effizientere IT-
Sicherheitsteams**

76 %

**weniger ungeplante
Ausfallzeiten**

1,9 Mio. USD

**Umsatzzuwachs pro Jahr
insgesamt**

Executive Summary

IDC hat eine Anwenderstudie durchgeführt, um den Nutzen und die Vorteile von Unternehmen zu untersuchen, die die Ansible Automation Platform von Red Hat nutzen, um IT-Betriebs-, Container- und Konfigurationsaktivitäten in Cloud-Umgebungen und -Teams in einem konsistenten und wiederholbaren Modell zu standardisieren und zu automatisieren. Dieser Studie zufolge erzielen die Unternehmen durch den Einsatz des programmatischen, softwaregesteuerten Ansatzes der Ansible Automation Platform für die IT-Automatisierung wesentliche Prozesseffizienzen, verkürzte Zykluszeiten und betriebliche Vorteile über Betriebs-, Netzwerk-, Speicher-, Architektur- und Sicherheitsteams hinweg. Diese Verbesserungen führen häufig zu Kostenreduzierung und -eindämmung, einer Verbesserung der Teamzusammenarbeit und einem sichereren Betrieb. Zudem wurden infolgedessen eine verbesserte DevOps-Agilität und -Umsetzung, die konsistente, teamübergreifende Ausrichtung der Automatisierung und somit schnellere Entscheidungsfindung, bessere Kontrolle und höhere Transparenz der Dienste realisiert.

Die Ansible Automation Platform stellt das Fundament für den Aufbau und Betrieb einer unternehmensweiten Automatisierung bereit. Die Plattform liefert ein flexibles Enterprise-Framework für den Aufbau und Betrieb einer IT-Automatisierungsgrundlage über verschiedene Bereiche und Skalierungen hinweg. Benutzer können ihre Infrastruktur mit einem visuellen Dashboard, rollenbasierter Zugriffskontrolle und Automatisierungstools einschließlich Analysen und zertifizierten, wiederverwendbaren Inhalten zentralisieren und steuern. Den Studienteilnehmern zufolge erzielen diese mit der Ansible Automation Platform einen hohen Nutzen: DevOps- und Entwicklungsteams können damit die Nachfrage des Geschäfts nach besseren digitalen Funktionen decken und gleichzeitig ihre IT-Umgebungen verschlanken und optimieren. Die an der Studie teilnehmenden Red Hat-Kunden beschrieben in den Gesprächen, dass sie mit der Ansible Automation Platform einen hohen Nutzen erzielen können.

Prognosen von IDC zufolge werden die Studienteilnehmer dank folgender Faktoren im Verlauf der Zeit einen robusten Business Value erzielen:

- ▶ Verbesserung der Produktivität und Effektivität von IT-Infrastruktur-, Netzwerkmanagement- und Sicherheitsteams mit erhöhter Agilität von IT und DevOps dank verbesserter Standardisierung und Compliance-Kontrollen. Mit diesen neuen Effizienzen waren alltägliche Administrations-, Arbeits-

und Supporttätigkeiten für siloübergreifend tätige Fachkräfte weniger zeitaufwendig. Infolgedessen konnten strategisch bedeutsamere Aufgaben besser erfüllt werden.

- ▶ Steigerung der IT-Betriebsproduktivität über eine Vielzahl von Infrastrukturteams hinweg, dank Standardisierung und Automatisierung zahlreicher Konfigurationsaufgaben und IT-Betriebsprozesse, einschließlich der schnelleren Bereitstellung neuer Rechen-, Netzwerk- und Speicherinfrastruktur sowie schnellerer Hybrid-Cloud-Bereitstellungen.
- ▶ Steigerung der Effektivität und Schnelligkeit von Anwendungsentwicklungsteams und der Zahl jährlich neu veröffentlichter Anwendungen (d. h. häufigere Bereitstellung) zur Deckung der Nachfrage nach verbesserten digitalen Funktionen – bei gleichzeitiger Verschlinkung und Optimierung der unterstützenden IT-Umgebungen.
- ▶ Dank einer fundierten Entscheidungsfindung können Betriebsteams Daten analysieren und aggregieren sowie Berichte über den Status von Automatisierungsbereitstellungen über verschiedene Cluster hinweg generieren.
- ▶ Möglichkeit, Sicherheitspraktiken zu automatisieren und die verschiedenen Tools, die bei Sicherheitsaktivitäten eingesetzt werden, zusammenzuführen, um die Sicherheitslage und die Zeit bis zum Handeln zu verbessern.
- ▶ Umsatzsteigerung durch Bereitstellung qualitativ hochwertigerer und zeitgerechterer Dienstleistungen für bestehende Kunden sowie bessere Nutzung von Geschäftschancen.
- ▶ Minimierung der Folgen von ungeplanten Ausfallzeiten und somit ein geringeres Businessrisiko und höhere Produktivität.

Das Tempo und die Geschwindigkeit des Wandels nehmen zu – ebenso die geschäftlichen Anforderungen und der globale Wettbewerbsdruck auf IT-Führungskräfte, Anwendungsentwicklungs-, Architektur- sowie Infrastruktur- und Betriebsteams, die versuchen, Geschäftsmodelle zu skalieren, neue Modelle für die Kundenansprache zu schaffen und Innovationen durch die effiziente und effektive Bereitstellung von Business Services zu ermöglichen.

Situationsüberblick

Das Tempo und die Geschwindigkeit des Wandels nehmen zu – ebenso die Businessanforderungen und der globale Wettbewerbsdruck auf IT-Führungskräfte, Anwendungsentwicklungs-, Architektur- sowie Infrastruktur- und Betriebsteams, die versuchen, Geschäftsmodelle zu skalieren, neue Modelle für die Kundenansprache zu schaffen und Innovationen durch die effiziente und effektive Bereitstellung von Business Services zu ermöglichen. Entscheidend für den Erfolg der IT sind heute hervorragende Kundenerfahrungen, die oft auf komplexen digitalen Services basieren. Die Übernahme von Multi-Cloud-Umgebungen, klassischen und containerbasierten Anwendungsumgebungen, Kubernetes sowie organisatorischen Konstrukten wie Agile, DevOps und Site Reliability Engineering (SRE) macht Technologien und Prozesse so komplex, dass ihre Skalierung und ihr Management manuell durch Menschen nicht mehr möglich sind.

Mit Automatisierungssoftware kann die Nutzung des vorhandenen Personals, der Prozesse und der Technologien im Sinne der Gewährleistung effizienter Abläufe und nachhaltiger Wettbewerbsvorteile optimiert werden. Moderne Modelle für die Bereitstellung von IT-Services – wie DevOps, SRE-Verfahren und Cloud Centers of Excellence – transformieren, wie Automatisierung durch die IT eingesetzt wird. IT-Betriebs-, Architektur-, Entwicklungs- und Netzwerkteams müssen gemeinsam an der Schaffung von Automatisierungskapazitäten arbeiten, die die Skalierung und ein hypereffizientes und effektives Betriebsmodell ermöglichen, das hervorragende Kundenerlebnisse und messbare Geschäftsergebnisse liefert.

Früher kam Automatisierungssoftware in einem Vakuum sowie unkoordiniert und spontan zum Einsatz: Dabei nutzte ein individuelles IT-Silo einen Satz kleiner, separater automatisierter Prozesse, welche auf Basis einer vorab definierten Richtlinie die Code-to-Code-Ausführung einer Aktion auslösten. Mit der Nutzung einer teamübergreifenden Automatisierungsplattform können IT-Organisationen eine schnellere Bereitstellung von Services, mehr Agilität für das Business sowie integrierte Prozesstransparenz von „End to End“ ermöglichen – für mehr Skalierbarkeit, Konsistenz, Sicherheit und Transparenz.

Mit der Nutzung einer teamübergreifenden Automatisierungsplattform können IT-Organisationen die schnellere Bereitstellung von Services, mehr Agilität für das Business sowie integrierte Prozesstransparenz von „End to End“ ermöglichen – für mehr Skalierbarkeit, Konsistenz, Sicherheit und Transparenz.

Die Ansible Automation Platform von Red Hat

Die Ansible Automation Platform liefert ein Enterprise-Framework für den Aufbau und Betrieb der IT-Automatisierung im erforderlichen Maßstab. Benutzer können ihre Infrastruktur mit einem visuellen Dashboard, rollenbasierter Zugriffskontrolle und Automatisierungstools einschließlich Analysen und zertifizierten, wiederverwendbaren Inhalten zentralisieren und steuern. Die für den Menschen lesbare YAML-Automatisierungssprache der Ansible Automation Platform ermöglicht es Benutzern im gesamten Unternehmen, Automatisierungsinhalte zu erstellen, zu teilen und zu verwalten. Sie ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen Teams und hilft ihnen, mit durchsuchbaren Sammlungen von vorkomponierten Rollen und Modulen schnell aktiv zu werden, sodass jeder Automatisierungen erstellen kann.

Die technologischen Grundlagen der offenen Hybrid-Cloud-Strategie von Red Hat sind Linux, Container und Automatisierung. Mit einem offenen Hybrid-Cloud-Ansatz besteht die Flexibilität zur Ausführung aller Anwendungen am jeweils benötigten Ort. Die Ansible Automation Platform lässt sich in ein Ökosystem aus Red Hat- und Partnerlösungen integrieren, so dass Automatisierung in der geeigneten Skalierung erstellt und betrieben werden kann.

Entwickler können Automatisierungen für die Bereitstellung, Implementierung und Verwaltung der Recheninfrastruktur in verschiedenen Umgebungen einrichten. Sie können Multi-Tier-Anwendungen zuverlässig und konsistent von einem gemeinsamen Framework aus bereitstellen, erforderliche Services konfigurieren und Anwendungselemente mit Ansible Playbooks pushen. Zudem können sie Software anhand automatisierter Abläufe schneller zwischen Test- und Produktionsumgebungen verschieben. Die Folge sind wiederholbare und zuverlässige Bereitstellungen über den Softwareentwicklungszyklus hinweg und die Ermöglichung von DevOps sowie des Managements der eigenen CI/CD-Pipeline (Continuous Integration/Continuous Delivery).

IT-Betriebsteams können die Ansible Automation Platform nutzen, um die Bereitstellung und Orchestrierung der Infrastruktur zu automatisieren, Systeme zu aktualisieren und zu patchen, Software zu installieren und Benutzer einzubinden. Sie können mit Ansible Playbooks wiederverwendbare Infrastructure as Code (IaC) zur Automatisierung umfangreicherer Arbeitsabläufe erstellen und ausführen, z. B. zur kompletten Bereitstellung von Anwendungen in der Produktion. Durch Aktualisierungen des Auftragsstatus in Echtzeit und die Nutzung der bereitgestellten Analysen können Teams nachvollziehen, welche Automatisierungsaufträge erfolgreich laufen und welche Aufmerksamkeit erfordern. Zudem können sie die Automatisierung noch weiter ausbauen: mit der Behebung von Sicherheitslücken, Richtlinien und Governance sowie Tools für das Content Management, die den Betrieb effizienter gestalten.

Der Business Value der Ansible Automation Platform von Red Hat

Studiendemografie

IDC führte eine Studie durch, um den Nutzen und die Vorteile für Unternehmen durch die Einführung der Ansible Automation Platform zur Optimierung der IT-Infrastruktur bei der Entwicklung und Ausführung von Geschäftsanwendungen zu untersuchen. Das Projekt umfasste neun Interviews mit Personen in Unternehmen, die über Erfahrungen und Kenntnisse zu den Vorteilen und Kosten der Ansible Automation Platform verfügen. Die Teilnehmer beantworteten in diesem Rahmen quantitative und qualitative Fragen zu den Auswirkungen auf IT-/Anwendungsentwicklungsbetrieb, Kosten und geschäftsbezogene Ergebnissen in ihren Unternehmen.

In **Tabelle 1** sind Studiendemografie und Profile dargestellt. Durchschnittlich hatten die teilnehmenden Unternehmen eine Mitarbeitergröße von 30.299 Mitarbeitern (was auf die Präsenz mehrerer Großunternehmen verweist). Diese Unternehmensgröße wurde von 1.073 IT-Mitarbeitern und 662 Entwicklern unterstützt. Diese IT-Teams waren für das Management von 710 Geschäftsanwendungen für 30.299 interne Benutzer und 17,1 Millionen Kunden verantwortlich. Hinsichtlich der geografischen Verteilung hatten acht Unternehmen ihren Sitz in den USA und eines im Vereinigten Königreich. Zusätzlich war eine Mischung von Branchen vertreten, u. a. IT, öffentliche Hand, Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, industrielle Fertigung sowie Reisen und Freizeit. (Hinweis: Alle genannten Zahlen sind Durchschnittswerte.)

TABELLE 1

Firmografie der befragten Unternehmen

Firmografie	Durchschnitt	Median	Spanne
Zahl der Mitarbeiter	30.299	17.000	320 bis 100.000
Zahl der IT-Mitarbeiter	1.073	150	25 bis 5.000
Zahl der Entwickler	662	200	11 bis 2.500
Zahl der IT-Benutzer	30.299	17.000	320 bis 100.000
Zahl der externen Kunden	17,1 Mio.	9.000	10 bis 150,0 Mio.
Zahl der Geschäftsanwendungen	710	275	30 bis 3.500
Unternehmensumsatz	6,1 Mrd. USD	700 Mio. USD	18,0 Mio. bis 30,0 Mrd. USD
Länder	USA (8), Vereinigtes Königreich		
Branchen	Informationstechnologie (3), öffentliche Hand (2), Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, industrielle Fertigung sowie Reisen und Freizeit		

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Entscheidung für die und Einsatz von der Ansible Automation Platform von Red Hat

Die befragten Teilnehmer aus den Unternehmen erläuterten sowohl ihre Auswahlkriterien als auch den Einsatz der Ansible Automation Platform für die Entwicklung, den Betrieb und die Aktualisierung ihrer Geschäftsanwendungen. Die Red Hat-Kunden nannten mehrere Gründe für ihre Entscheidung für die Ansible Automation Platform, u. a. die Gesamtfunktionalität der Plattform und ihre Möglichkeiten zur bereichsübergreifenden Unterstützung der Anwendungsentwicklung. Ihnen zufolge hilft das vielfältige, automatisierte Angebot an Funktionen Unternehmen bei der Reduzierung von Fehlern durch manuelles Patching und andere Prozesse. Zudem wird der Build-Prozess bei gleichzeitiger Vermeidung von „Konfigurationsabweichungen“ automatisiert. Weiter wurden verbesserte Funktionen für das Konfigurationsmanagement und die Einrichtung der kontinuierlichen Bereitstellung genannt.

Die Teilnehmer kommentierten im Detail zu diesen Entscheidungskriterien Folgendes:

▶ **Weniger menschliche Fehler:**

„Wir hatten enorm viel manuelles Patching und manuelle Abläufe. Das verursachte viele Ausfallzeiten. Kollegen und Support-Mitarbeiter waren infolgedessen völlig ausgelastet und es kam zu vielen Fehlern aufgrund von fehlerhaften Eingaben. Ansible [Automation Platform] bietet in der Tat eine sehr gute rollenbasierte Zugriffssteuerung und Zugriffskontrolle und im Wesentlichen Leitplanken für die Mitarbeiter, damit sie nicht vom richtigen Weg abkommen.“

▶ **Ziel der Automatisierung des Build-Prozesses:**

„Unser Erstellungsprozess war manuell, was bedeutete, dass wir uns ausgiebig mit ‚Konfigurationsabweichungen‘ befassten, was zu Ausfällen führte. Wir wollten die Konfiguration von Workloads vollständig automatisieren und zudem eine kommerziell unterstützte Lösung mit SLAs für Reaktionszeiten.“

▶ **Teamunterstützung bei der Automatisierung während des Wachstums:**

„Unser Unternehmen wächst schnell, und wir haben eine Vielzahl ein- und ausgehender Geschäftsanwendungen. Diese Vorgänge wollten wir automatisieren, vor allem aus diesem Grund haben wir uns für die Ansible Automation Platform entschieden.“

▶ **Verbesserte Analytik:**

„Das Hauptziel [für die Verwendung der Ansible Automation Platform] war eine bessere Automatisierung. Wir wollten tiefgehende Erkenntnisse, und Ansible [Automation] Platform hat einen deutlich höheren Automatisierungsgrad. Grund dafür ist das Dashboard mit Automatisierungshub. Vorher war alles manuell.“

▶ **Kostenpflichtiges Ansible bietet mehr Möglichkeiten:**

„Die Entscheidung für die kostenpflichtige Ansible [Automation Platform] war die einfachste Möglichkeit zur Automatisierung von Anwendungen und IT-Infrastruktur. Außerdem hatte sie bessere Funktionen für das Konfigurationsmanagement und die Einrichtung der kontinuierlichen Bereitstellung. Preislich war sie mit anderen vergleichbar.“

▶ **Gute Erfahrungen mit Red Hat-Produkten:**

„Was unsere Support-Infrastruktur für den Unternehmenssupport angeht, sind wir ein Red Hat-Betrieb. Zudem sind wir Entwickler/Partner von Red Hat, was für uns sehr hilfreich ist. Ansible [Automation Platform] hat uns im Wesentlichen bei der Automatisierung geholfen und unsere Pipelines schnell und effizient gemacht. Jeder will, dass seine Programme mit Red Hat arbeiten.“

In der Studie wurden die Kapazitäten und die Leistung einer Reihe von IT-Teams beurteilt. Diese Teams sind in **Tabelle 2** zusammen mit der aufgeschlüsselten Nutzung der Ansible Automation Platform nach Teams dargestellt. Die Teams, die Ansible Automation Platform am stärksten nutzten, waren IT-Infrastruktur, CPU-bezogene Infrastruktur, DevOps und Anwendungsentwicklung, alle mit ca. 90 % Nutzung. Die Studie lieferte für alle diese Kategorien (außer Cloud-Management und IT-Ticketing) quantitative Daten.

TABELLE 2

Nutzung der Red Hat Ansible Automation Platform nach Teams

Nutzung nach Team	Zahl der befragten Unternehmen
IT-Infrastruktur	8
CPU-bezogene Infrastruktur	8
DevOps	8
Anwendungsentwickler	8
Speicherbezogene Infrastruktur	7
Netzwerkbezogene Infrastruktur	7
IT-Sicherheit	7
Cloud-Management	7
IT-Ticketing	5

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Tabelle 3 (nächste Seite) enthält detaillierte Daten darüber, wie die befragten Unternehmen die Ansible Automation Platform zum Zeitpunkt der Interviews einsetzten. Es ist anzumerken, dass die Ansible Automation Platform in den befragten Unternehmen für eine erhebliche Zahl von Geschäftsanwendungen eingesetzt wurde: im Durchschnitt 191 Geschäftsanwendungen, die von 4.833 Geräten unterstützt wurden. Darüber hinaus berührte die Lösung 23 % des Durchschnittsumsatzes aller Unternehmen.

TABELLE 3

Nutzung der Ansible Automation Platform von Red Hat nach Unternehmen

Nutzungsprofil	Durchschnitt	Median
Zahl der geographischen Standorte	27	4
Zahl der Standorte/Filialen	41	9
Zahl der TB	3,4 PB	2,0 PB
Zahl der Geschäftsanwendungen	191	200
Zahl der Knoten/physischen Server	2.552	200
Zahl der Geräte	4.833	250
Prozentualer Anteil am Umsatzerlös	23 %	5 %

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Ergebnisse zum Business Value

IDCs Studie belegt den robusten Wert, den Unternehmen mit der Ansible Automation Platform erzielen konnten. Dies wurde durch die erhöhte Produktivität und Effektivität der IT-Infrastruktur-, Netzwerkmanagement- und Sicherheitsteams möglich: Ihr Zeitaufwand für alltägliche Management- und Supporttätigkeiten sank, und damit konnten sie sich auf strategisch bedeutsamere Projekte konzentrieren. Zusätzlich stieg die Effektivität der Anwendungsentwicklungsteams ebenso wie die Zahl der pro Jahr neu veröffentlichten Anwendungen dank der schnelleren Bereitstellung neuer Rechen-, Netzwerk- und Speicherinfrastruktur. Diese Verbesserungen wiederum unterstützten die Umsatzsteigerung durch Bereitstellung qualitativ hochwertigerer und zeitgerechterer Dienstleistungen für bestehende Kunden sowie die bessere Nutzung geschäftlicher Chancen. Die Verwendung der Ansible Automation Platform minimierte zudem die Folgen ungeplanter Ausfallzeiten und damit das Geschäftsrisiko – bei weiterer Steigerung der Mitarbeiterproduktivität (in den folgenden Abschnitten werden diese Vorteile quantifiziert und detailliert beschrieben).

IDCs Studie belegt den großen Nutzen, den Unternehmen mit der Ansible Automation Platform erzielen konnten. Dies wurde durch erhöhte Produktivität und Effektivität der IT-Infrastruktur-, Netzwerkmanagement- und Sicherheitsteams möglich: Ihr Zeitaufwand für alltägliche Management- und Supporttätigkeiten sank, und damit konnten sie sich auf strategisch bedeutsamere Projekte konzentrieren.

Die Teilnehmer beschrieben die wichtigsten Vorteile der Ansible Automation Platform wie folgt:

► Unkompliziertes Management und weniger Ausfallzeiten:

„Das unkomplizierte Management der Ansible [Automation Platform], v. a. die Möglichkeit zur automatischen Bereitstellung von Patches u. ä., stellt einen großen Vorteil dar. Das Konfigurationsmanagement ist wichtig, genauso wie die Sicherheit, dass unsere zertifizierte Serverkonfiguration eingehalten wird. Ein weiterer Vorteil sind weniger Ausfälle für Benutzer, d. h. weniger Zeiten ohne Benutzerzugriff auf bestimmte Anwendungen oder Server aufgrund von Patches oder Anwendungsupgrades.“

▶ **Höhere Effizienz und Zuverlässigkeit für Kunden:**

„Mitarbeitereffizienz und Produktivität [gehören zu den wichtigsten Vorteilen], weil deutlich mehr Automatisierung zur Steigerung der Produktivität des gesamten Teams möglich ist. Unsere Kunden vertrauen der Sicherheit dieses gesamten Ökosystems, und dank Open Source bestehen mehr Möglichkeiten für die Zusammenarbeit und eigene Beiträge.“

▶ **Effizienteres IT-Management und schnelleres Patching:**

„Die relevanten Einsparungen erfolgen IT-seitig: So können wir neue Anwendungen auf einem Server schneller bereitstellen. Der Vorteil für die Endbenutzer besteht damit in der automatischen Bereitstellung von Patches und Updates. Das geschieht jetzt auf Knopfdruck und ist zeitlich planbar. Früher hätten wir für einen Tag zwischen 18.00 und 22.00 Uhr Wartungen angekündigt. Jetzt sind diese außerhalb der Geschäftszeiten planbar – und zwar automatisch, so dass es für unsere Endbenutzer weniger Ausfälle wegen Wartungen und insgesamt weniger geplante Ausfallzeiten gibt.“

„Für unseren IT-Betrieb bedeutet das einen wesentlichen Unterschied. Ansible [Automation Platform] unterstützt uns durch hochgradige Automatisierung, mehr Sicherheit und schnellere Arbeitsabläufe. Dank der Automatisierung können wir Nutzung, Betriebszeit etc. analysieren, und die Support- und Schulungstools sind hervorragend. Außerdem besteht dank einer Bandbreite von Integrationen für verschiedene Cloud- und Netzwerkplattformen Kompatibilität mit anderen Systemen.“

Verbesserungen in der Anwendungsentwicklung

Prognosen von IDC zufolge werden bis 2023 mehr als 500 Millionen neue Geschäftsanwendungen entwickelt. Diese Anwendungen werden immer umfangreicher und komplexer – und daher müssen die Entwickler und IT-Infrastrukturteams zu ihrer Unterstützung die Zyklen zur Anwendungsbereitstellung besser managen und verkürzen. Folglich gewinnen erweiterte Funktionen und Tools zur Förderung der Entwicklerproduktivität immer schneller an Bedeutung.

Ziel der Ansible Automation Platform ist die Bewältigung dieser Herausforderungen durch Bereitstellung einer Bandbreite von Tools für die unternehmensweite Automatisierung im geeigneten Maßstab. Zusätzlich lassen sich mit ihnen häufig wiederkehrende und Routineaufgaben (z. B. wie Konfigurations- und Änderungsmanagement, Patching, Provisioning und Sicherheitsupdates) optimieren und automatisieren. Die Studienteilnehmer berichteten, dass die Ansible Automation Platform es ihnen ermöglicht, robuste Analysen der Nutzung durchzuführen und gleichzeitig eine Integration mit einer Vielzahl von Cloud- und Netzwerkplattformen zu bieten. Ihnen zufolge bietet die Plattform mehr Transparenz und ermöglicht somit ein gezielteres Handeln der IT ebenso wie die schnellere Erledigung einer Bandbreite von Routineaufgaben. Infolgedessen können die Teams an anderen, produktiveren oder stärker geschäftsorientierten Projekten arbeiten.

Die Studienteilnehmer kommentierten die folgenden Vorteile:

▶ **Die Ansible Automation Platform ist ein ganzheitliches Angebot:**

„Für unseren IT-Betrieb bedeutet es einen wesentlichen Unterschied. Ansible [Automation Platform] unterstützt uns durch hochgradige Automatisierung, mehr Sicherheit und schnellere Arbeitsabläufe. Dank der Automatisierung können wir Nutzung, Betriebszeit etc. analysieren, und die Support- und Schulungstools sind hervorragend. Außerdem besteht Kompatibilität mit anderen Systemen dank einer Bandbreite von Integrationen für verschiedene Cloud- und Netzwerkplattformen.“

▶ **Bessere Transparenz für gezielteres Handeln der IT:**

„Die Ansible Automation Platform ist eine solide Automatisierungsplattform mit Integration in all ihre Produkte und nahtloser Funktion sowie folglich weniger Ausfallzeiten. Alles funktioniert bei Bereitstellung. Wenn wir in Kubernetes 20 Knoten

für einen Job bereitstellen, funktioniert das problemlos. Dann schalten wir sie ab und Ansible [Automation Platform] bereinigt sie. Es gibt beim Management nicht viel zu tun. Ansible [Automation Platform] übernimmt das Tracking für mich.“

▶ **Effizientere Infrastruktur-Agilität:**

„Einer der größten Vorteile ist die schnellere Abarbeitung von Aufgaben. Unser Linux-Ingenieur musste 57 Server manuell einrichten und brauchte dafür zwei bis drei Wochen. Jetzt kann ein Mitarbeiter diese in einigen Stunden oder einem Tag bereitstellen.“

▶ **Freistellung von Ressourcen zur Abarbeitung des Projektrückstands:**

„Am Besten ist, dass wir dank der Automatisierung mit Red Hat langsam unseren Rückstand bei anderen Projekten abarbeiten. Wir haben mehr Zeit für andere, bisher aufgeschobene Aufgaben und zur Abarbeitung unserer Problemliste.“

Den befragten Unternehmen zufolge automatisierte die Ansible Automation Platform verschiedene Aufgaben für ihre Infrastrukturteams. Systembenutzer konnten ihre Infrastruktur mit rollenbasierter Zugriffssteuerung und Automatisierungstools (inklusive Analyse und zertifizierter, wiederverwendbarer Content) steuern. **Tabelle 4** quantifiziert diese Vorteile und belegt eine Produktivitätssteigerung der IT-Infrastrukturteams insgesamt um 30 % – womit sie für andere wichtige Projekte frei werden. Den Berechnungen von IDC zufolge führt dies zu durchschnittlichen Gehaltseinsparungen pro Jahr von 1.248.000 USD pro Unternehmen.

TABELLE 4

Folgen für das IT-Infrastrukturmanagement (Server-/Rechen-/Speicherressourcen)

	Vor der Ansible Automation Platform	Mit der Ansible Automation Platform	Differenz	Nutzen
Folgen für die IT-Infrastrukturproduktivität, VZÄ	42,3	29,8	12,5	30 %
Gehaltskosten pro Jahr und Unternehmen	4,2 Mio. USD	3,0 Mio. USD	1,2 Mio. USD	30 %

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Das Management von Konfiguration und Bereitstellung von Infrastrukturressourcen ist eine wichtige Tätigkeit der IT-Infrastrukturteams in den befragten Unternehmen. Einer Analyse der Daten der Studienteilnehmer zufolge zeichneten sich auch in diesem Bereich Verbesserungen ab.

Tabelle 5 (nächste Seite) enthält Kennzahlen der IT-Agilität für zwei Schlüsselkategorien im Bereich Konfiguration und Bereitstellung von Infrastrukturressourcen: Server- und Speicherressourcen. Die befragten Unternehmen stellten fest, dass die von der Ansible Automation Platform ermöglichte Personaleffizienz ihre Fähigkeit zur Bereitstellung von Rechen- oder Speicherressourcen zur Unterstützung der Anwendungsentwicklung und anderer Aktivitäten wie DevOps verbessert hat. Wie in **Tabelle 5** dargestellt, war der Zeitaufwand des Personals für die Bereitstellung neuer Server- und Speicherressourcen nach Einführung wesentlich geringer (74 % bzw. 67 %).

TABELLE 5

Kennzahlen für die IT-Agilität

	Arbeitszeit vor der Ansible Automation Platform	Arbeitszeit mit der Ansible Automation Platform	Differenz	Effizienzvorteil
Rechenressourcen				
Zeitaufwand für die Bereitstellung neuer Serverressourcen	3,9 Tage	1,0 Tag	2,9 Tage	74 %
Arbeitszeit zur Bereitstellung neuer Serverressourcen	12,1 Stunden	4,3 Stunden	7,9 Stunden	65 %
Speicherressourcen				
Zeitaufwand für die Bereitstellung neuer Speicherressourcen	3,9 Tage	1,3 Tage	2,6 Tage	67 %
Arbeitszeit zur Bereitstellung neuer Speicherressourcen	22,4 Stunden	5,5 Stunden	16,8 Stunden	75 %

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Ein weiterer grundlegender IT-Infrastrukturbereich, den IDC beurteilte, war das Netzwerkmanagement. Ansible Automation Platform ist auf eine Verbesserung der Konsistenz des Netzwerkmanagementprozesses ausgelegt: Dies geschieht durch schnellere Sicherheitspatches und Behebung von Sicherheitslücken sowie vorab festgelegte Rollen für das Provisioning von Maschinen, die Übernahme von grundlegenden Systemkonfigurationen sowie die Bereitstellung von Anwendungen. Den Studienteilnehmern zufolge unterstützten diese Funktionen – in Kombination mit der integrierten Kompatibilität der Ansible Automation Platform mit oft eingesetzten Netzwerkanbietern und -lieferanten – ihre Netzwerkinfrastrukturteams bei der unkomplizierten Automatisierung einer Reihe von Routineaufgaben im Netzwerkmanagement. Wie in **Tabelle 6** dargestellt, konnten die Netzwerkteams mit Einführung eine Effizienzsteigerung von 29 % verzeichnen. Dies entspricht 333.000 USD an Gehältern pro Jahr.

TABELLE 6

Folgen für das Management der Netzwerkinfrastruktur

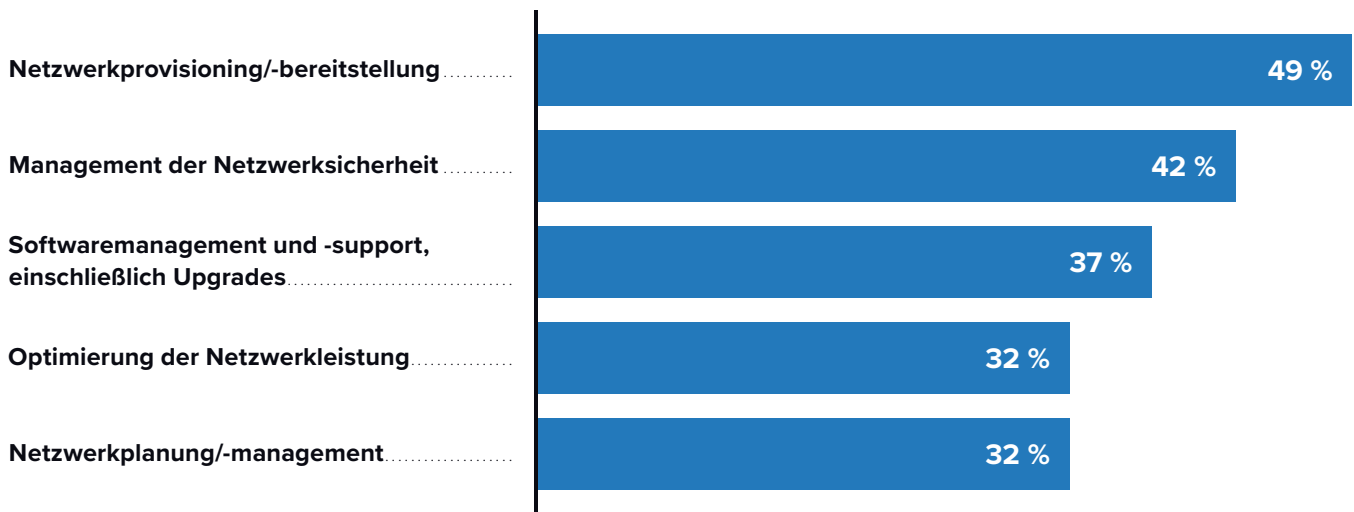
	Arbeitszeit vor der Ansible Automation Platform	Arbeitszeit mit der Ansible Automation Platform	Differenz	Effizienzvorteil
Folgen für die Produktivität des Managements der Netzwerkinfrastruktur, VZÄ	11,5	8,1	3,3	29 %
Gehaltskosten pro Jahr und Unternehmen	1,1 Mio. USD	813.000 USD	333.000 USD	29 %

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

IDC nahm die Folgen der Plattform für das Netzwerkmanagement genauer unter die Lupe und konnte feststellen, dass die Ansible Automation Platform die Netzwerkmanagementteams bei einem effizienteren Alltagsbetrieb unterstützt. Die betroffenen Hauptaufgaben umfassten Provisioning/ Bereitstellung von Netzwerken, Management der Netzwerksicherheit sowie Softwaremanagement und -support. Wie in **Abbildung 1** dargestellt, ließen sich die größten Leistungsverbesserungen in den Bereichen Netzwerkprovisioning/-bereitstellung (49 %), Management der Netzwerksicherheit (42 %) sowie Softwaremanagement und -support (37 %) verzeichnen.

ABBILDUNG 1

Auswirkungen der Ansible Automation Platform von Red Hat auf die Arbeitszeiteinsparungen beim Netzwerkmanagement nach Tätigkeit
(% Verbesserung)



N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

IDC bewertete dann die Auswirkungen auf die Anwendungsentwicklungs- und DevOps-Teams. Mit der Ansible Automation Platform haben Anwendungsentwickler Zugang zu einem breiten Spektrum an Automatisierungstools und -ressourcen über physische, virtuelle, Cloud- und Container-Umgebungen hinweg. Den befragten Unternehmen zufolge unterstützt die Ansible Automation Platform ihre DevOps- und Anwendungsentwicklungsteams bei der Optimierung des Infrastrukturmanagements zur Unterstützung ihrer alltäglichen Arbeiten. Dank der Verbesserungen waren diese Teams in der Lage, einen größeren Beitrag zu den Geschäftsbemühungen ihres Unternehmens zu leisten. Wie ein Studienteilnehmer anmerkte: *„Wir haben unsere Versionen immer nach dem Wasserfallmodell freigegeben. Dafür waren unsere alten Tools so weit gut geeignet. Aber mit der Entwicklung zu agilen DevOps mit mehr Releases müssen wir sicherstellen können, dass diese Releases unseren Qualitätsstandards genügen. Dank der Kapazitäten in Verbindung mit der Ansible Automation Platform für tatsächliche Bereitstellungen und der damit verbundenen Vereinfachung der Sicherheitsprüfungen ist das besser geworden. Es gibt wahrscheinlich einen Effizienzgewinn von 10 %.“*

Die Einflüsse und Auswirkungen sind in **Tabelle 7** wiedergegeben. Wie dargestellt, kam es in den Anwendungsentwicklungs- und DevOps-Teams nach der Bereitstellung der Ansible Automation Platform zu einer Produktivitätsverbesserung von 25 %. Das bedeutet, dass diese Teams mit 52 VZÄ nun die Arbeit von 65,1 VZÄ bewältigen. Die Studienteilnehmer berichteten, dass die Zahl der neuen Anwendungen um 39 % gestiegen ist. Folglich konnten die Entwicklungsteams ihre Partner in den Geschäftsbereichen besser unterstützen – mit einer jährlichen Gehaltseinsparung von 1.308.000 USD.

Die Studienteilnehmer berichteten, dass die Zahl der neuen Anwendungen um 39 % gestiegen ist. Folglich konnten die Entwicklungsteams ihre Partner in den Geschäftsbereichen besser unterstützen – mit einer jährlichen Gehaltseinsparung von 1.308.000 USD.

TABELLE 7

Einflüsse und Auswirkungen auf die Anwendungsentwicklungs- und DevOps-Mitarbeiter

	Äquivalenz der Mitarbeiterzeit vor der Ansible Automation Platform	Äquivalenz der Mitarbeiterzeit mit der Ansible Automation Platform	Differenz	Effizienzvorteil
DevOps- und Anwendungsentwicklungs-VZÄ pro Jahr und Unternehmen, Produktivitätsfolgen	52,0	65,1	13,1	25 %
Gehaltskosten pro Jahr und Unternehmen (basierend auf VZÄ)	5,2 Mio. USD	6,5 Mio. USD	1,3 Mio. USD	25 %
Neue Anwendungen, neue Logik				
Zahl pro Jahr	6,2	8,6	2,4	39 %
Entwicklungslebenszyklus, Wochen	19,0	15,2	3,8	20 %

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

IDC nahm im weiteren Verlauf die Folgen für DevOps genauer unter die Lupe. Unserer Analyse zufolge unterstützte die Ansible Automation Platform die Studienteilnehmer hinsichtlich ihrer Kapazität zur effektiven Automatisierung einer Bandbreite von Aufgaben und Abläufen für DevOps-Teams. IDC ermittelte drei Aufgaben, die diese Verbesserungen am besten messen, wie in **Abbildung 2** (nächste Seite) dargestellt. Spezifische DevOps-Verbesserungen ließen sich in den folgenden Prozessen feststellen: Sicherheit (50 %), Provisioning (48 %) und Konfiguration (38 %).

ABBILDUNG 2

Auswirkungen der Ansible Automation Platform von Red Hat für die DevOps-Effizienz nach Aktivität

(% Verbesserung)



N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

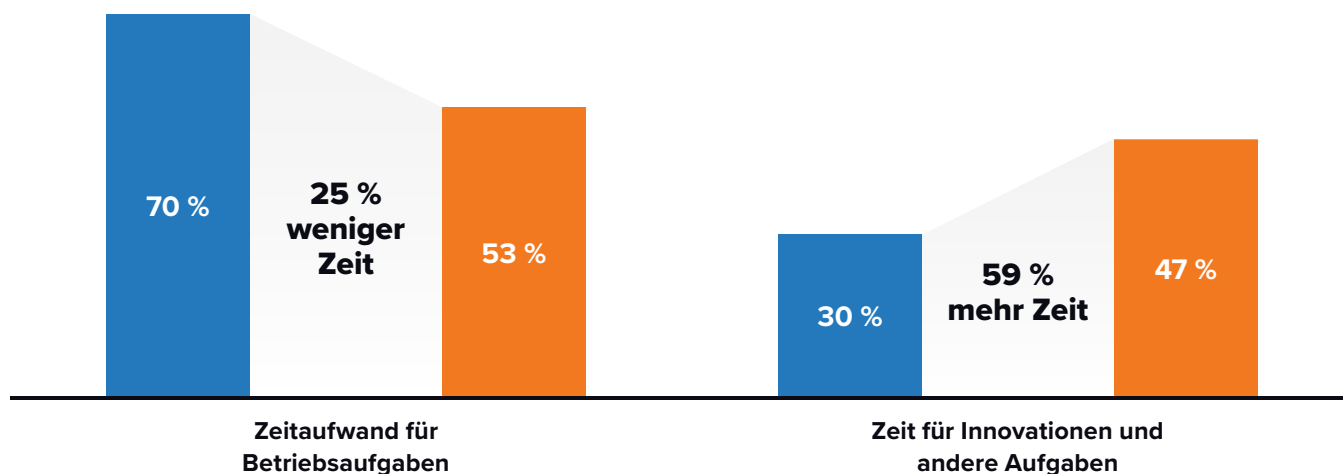
Ein weiterer Kernvorteil für DevOps-Teams besteht darin, dass dank der an Funktionen reichhaltigen Automatisierung weniger Aufwand für den laufenden Betrieb erforderlich ist. Stattdessen können sich die Mitarbeiter stärker auf Innovationen und andere Projekte zur direkteren Unterstützung der Geschäftsziele konzentrieren. Ein Teilnehmer bemerkte: „Unser Linux-Administrator verbringt jetzt deutlich mehr Zeit mit der Arbeit an Datenbanken und anderen Aufgaben, die er länger nicht angehen konnte.“ Wie in **Abbildung 3** dargestellt, wendeten die befragten Unternehmen 25 % weniger Zeit für laufende Betriebsaufgaben auf und 59 % mehr Zeit für Innovationen.

ABBILDUNG 3

Auswirkungen auf die Alltagsaufgaben der DevOps-Teams

(% der Zeit)

■ Vor der Ansible Automation Platform von Red Hat ■ Mit der Ansible Automation Platform von Red Hat



N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Den Studienteilnehmern zufolge wirken sich die Verbesserungen durch die Ansible Automation Platform auch auf ihren Sicherheitsbetrieb aus. Die integrierten Plattformfunktionen unterstützen die Sicherung von Workloads und Anwendungen. Damit helfen sie dem IT-Sicherheitspersonal bei der produktiveren und effektiveren Sicherung von Netzwerkinfrastruktur ebenso wie Daten. Ein Teilnehmer bemerkte: „Die Ansible Automation Platform ist sicherer, weil Red Hat ein erprobtes System hat. Red Hat hat die Fachkräfte und Experten für erstklassige Sicherheit. Ein Unternehmen ist nur so sicher wie seine IT-Sicherheitsexperten, und Red Hat hat einfach die besten.“

„Die Ansible Automation Platform ist sicherer, weil Red Hat ein erprobtes System hat. Red Hat hat die Fachkräfte und Experten für erstklassige Sicherheit. Ein Unternehmen ist nur so sicher wie seine IT-Sicherheitsexperten, und Red Hat hat einfach die besten.“

Weitere Zeiteinsparungen für IT-Sicherheitsmitarbeiter sind in **Tabelle 8** aufgeführt. Die Unternehmen verzeichneten nach der Adoption der Ansible Automation Platform eine Produktivitätssteigerung um 30 %. Dies führte zu einer durchschnittlichen jährlichen Gehaltseinsparung von 243.000 USD pro Unternehmen.

TABELLE 8

Auswirkungen der Ansible Automation Platform auf die IT-Sicherheit

	Äquivalenz der Mitarbeiterzeit vor der Ansible Automation Platform	Äquivalenz der Mitarbeiterzeit mit der Ansible Automation Platform	Differenz	Effizienzvorteil
Auswirkungen auf die Produktivität des IT-Sicherheitsteams, VZÄ	8,0	5,6	2,4	30 %
Gehaltskosten pro Jahr und Unternehmen	804.000 USD	561.000 USD	243.000 USD	30 %

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Verbesserungen im Geschäftsbetrieb

Dank der Verbesserung der IT-Infrastruktur- und Anwendungsentwicklungsleistung insgesamt mit der Ansible Automation Platform konnten die Studienteilnehmer Geschäftsanforderungen besser erfüllen und Geschäftsbereichen ebenso wie Kunden qualitativ hochwertigere und zeitgerechtere Anwendungen und Funktionen bereitstellen. Durch diese Verbesserungen ließ sich eine bessere digitale Basis für qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen schaffen, was im Endeffekt zu besseren Geschäftsergebnissen und höherem Umsatz führte. Die befragten Unternehmen beschrieben, inwiefern die zuvor genannten Merkmale der erweiterten und neu übernommenen Automatisierungskapazitäten zu Kosteneinsparungen ebenso wie zu Innovationen führten. Zudem beschrieben sie, inwiefern ihnen die höhere Marktflexibilität bei der Umsatzsteigerung half. Verbesserungen bei Compliance und Datensicherheit sowie weniger Ausfallzeiten waren weitere genannte Hauptvorteile.

Dank der Verbesserung der IT-Infrastruktur- und Anwendungsentwicklungsleistung insgesamt mit der Ansible Automation Platform konnten die Studienteilnehmer Geschäftsanforderungen besser erfüllen und Geschäftsbereichen ebenso wie Kunden qualitativ hochwertigere und zeitgerechtere Anwendungen und Funktionen bereitstellen.

Die Studienteilnehmer gaben Beispiele für diese Auswirkungen:

- ▶ **Eine bessere Automatisierung führt zu Kosteneinsparungen und Innovation:**
„Bereitstellung und Wartung der Infrastruktur durch unsere Entwicklungsteams erfordern weniger Ressourcen, was Kosten spart. Und die Automatisierung über die Ansible [Automation Platform] ermöglicht uns ein schnelleres Arbeiten, was wiederum die Innovation fördert.“

▶ **Leichtere Handhabung der Compliance:**

„Ein Vorteil von Ansible [Automation Platform] ist die zentrale Verfolgung, was die Compliance vereinfacht. Das hilft uns bei internationalen Versandvorschriften, internen Fertigungsprozessen und den Programmspezifikationen für die Zusammenführung von Elementen. Außerdem unterstützt es die IT-Datensicherheit, z. B. hinsichtlich der genauen Speicherung unserer Informationen, wie sensible Informationen, die über die gesamte Umgebung hinweg erhoben und gespeichert werden.“

▶ **Einsatz von Automatisierung zur besseren Unterstützung der Geschäftsbereiche:**

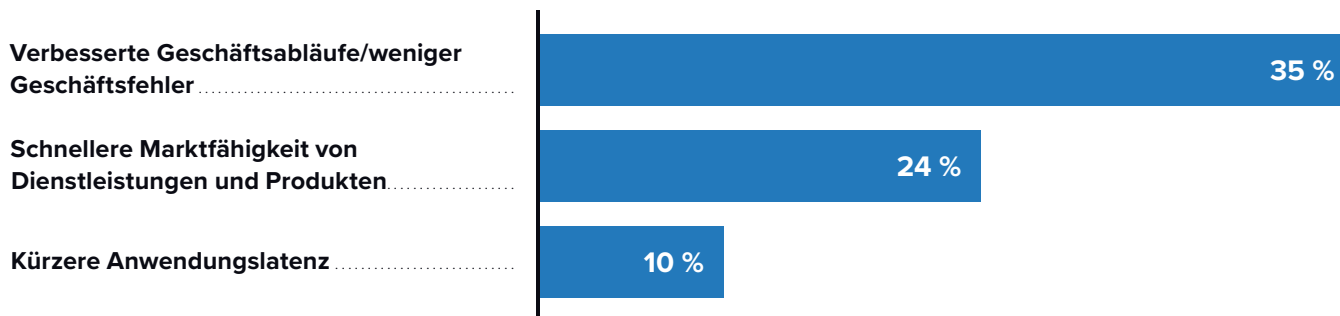
„Die Mitarbeiter der Personalabteilung können alle Kollegen unterstützen, die ein Cross-Training wünschen. Praktisch jeder in allen Teams hat diese Fähigkeit. Wenn also ein Entwickler oder Techniker Cisco Networking lernen möchte, sind wir ganz dafür. Wir verbringen viel Zeit mit Cross-Training, weil wir die Kapazitäten dafür haben.“

Durch die Automatisierung einer großen Zahl von IT-Infrastruktur- und Entwicklungsaufgaben (und dadurch die Reduzierung manueller Eingriffe und folglich menschlicher Fehler) unterstützte die Ansible Automation Platform die befragten Unternehmen dabei, schneller auf sich ständig wandelnde Kundenbedürfnisse auf ihren hart umkämpften Märkten zu reagieren. IDC hat mehrere wichtige Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) zur Messung von Prozessverbesserungen mit unmittelbaren Folgen für die Geschäftsleistung ermittelt. Wie in **Abbildung 4** dargestellt, ließ sich für den KPI „Verbesserte Geschäftsabläufe mit weniger Geschäftsfehlern“ eine Verbesserung um 35 % ermitteln. „Schnellere Marktfähigkeit von Dienstleistungen und Produkten“ wies eine Verbesserung um 24 % auf.

ABBILDUNG 4

Wichtige Leistungskennzahlen (KPIs)

(% Verbesserung)



N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Den befragten Unternehmen zufolge ließen sich zudem Häufigkeit und Folgen ungeplanter Ausfallzeiten minimieren. Damit sank das Geschäftsrisiko und das IT-Team konnte geplante ebenso wie ungeplante Dienstausfälle besser managen und abfangen. Ein Teilnehmer kommentierte diesen Vorteil wie folgt: „Ansible [Automation Platform] hat die geplanten Ausfallzeiten verkürzt und wir sehen eine Verkürzung der Ausfallzeiten einzelner Server. Eine weitere Reduzierung von Ausfällen für Benutzer können wir erzielen, indem die erneute Betriebsbereitschaft von Server A gewährleistet wird, bevor mit Server B weitergemacht wird.“

Wie in **Tabelle 9** dargestellt, ist nach Einführung die Zahl der ungeplanten Ausfälle pro Jahr um 58 % gesunken. Bei Ausfällen konnten diese 44 % schneller behoben werden. Daraus ergab sich pro Jahr durchschnittlich ein produktivitätsbezogener Business Value von 2.513.000 USD.

TABELLE 9**Auswirkungen ungeplanter Ausfallzeiten**

	Zeitaufwand vor der Ansible Automation Platform	Zeitaufwand mit der Ansible Automation Platform	Differenz	Effizienzvorteil
Häufigkeit pro Jahr	8,6	3,6	5,0	58 %
Zeit bis zur Lösung des Problems (Stunden)	8,9	5,0	3,9	44 %
Produktivitätsausfall in Stunden/ Benutzer	5,7	1,4	4,3	76 %
VZÄ-Folgen, Produktivitätsverluste durch ungeplante Ausfälle	47,1	11,2	35,9	76 %
Wert von Produktivitätsausfällen	3,3 Mio. USD	783.000 USD	2,5 Mio. USD	76 %

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Den Daten von IDC zufolge verbesserte sich zudem die Compliance in Bezug auf behördliche Vorschriften mit der Ansible Automation Platform. Die Analytik der Plattform half den Unternehmen bei der leichteren Verfolgung und Sicherung ihrer für die Compliance relevanten Informationen. Ein Teilnehmer kommentierte, dass ein besser handhabbares Compliance-Verfahren verfügbar ist: „Ein Vorteil von Ansible [Automation Platform] ist die zentrale Verfolgung, was die Compliance vereinfacht. Das hilft uns bei internationalen Versandvorschriften, internen Fertigungsprozessen und den Programmspezifikationen für die Zusammenführung von Elementen. Außerdem unterstützt es die IT-Datensicherheit, z. B. hinsichtlich der genauen Speicherung unserer Informationen, wie erhobene sensible Informationen.“

Tabelle 10 zeigt, dass die Produktivität des Compliance-Teams nach der Einführung um 18 % zunahm. Aus diesem Vorteil ergaben sich pro Jahr durchschnittlich Gehaltseinsparungen von 57.000 USD.

TABELLE 10
Auswirkungen auf die Compliance

	Zeitaufwand vor der Ansible Automation Platform	Zeitaufwand mit der Ansible Automation Platform	Differenz	Effizienzvorteil
Auswirkungen auf die Produktivität des Compliance-Teams, VZÄ	4,5	3,7	0,8	18 %
Gehaltskosten pro Jahr und Unternehmen	315.000 USD	258.000 USD	57.000 USD	18 %

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Danach beurteilte IDC die Folgen für die Betriebskosten. Den Studienteilnehmern zufolge unterstützte die Ansible Automation Platform ihre Unternehmen bei der kosteneffektiveren Arbeit an neuen Geschäftsinitiativen. **Tabelle 11** gibt die Senkung der mit neuen Initiativen verbundenen Kosten um 253.000 USD pro Unternehmen und Jahr wieder.

TABELLE 11
Auswirkungen auf das Geschäft – geringere Kosten für neue Initiativen

Kategorie der Business-Auswirkungen	Pro Unternehmen
Geringere Kosten in Verbindung mit neuen Initiativen	253.000 USD

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Da DevOps- und Anwendungsentwicklungsteams neue Anwendungen und Funktionen flexibler und schneller einführen können, hilft Ansible Automation Platform Unternehmen, ihre Produkte und Dienstleistungen schneller auf den Markt zu bringen und ihre Wettbewerbsposition auf dem Markt zu verbessern. Dies bedeutet, dass sie mehr Umsatz erzielen können. Wie ein Teilnehmer erklärte: „Ansible [Automation Platform] unterstützt uns im Endeffekt bei Umsatzsteigerungen. Wir können mehr Produkte erstellen, verkaufen und auf den Markt bringen. Das liegt daran, dass wir unsere Produkte an die Kunden bringen können. Ansible [Automation Platform] unterstützt die Beschleunigung und die Intensivierung des Prozesses.“

Wie in **Tabelle 12** (nächste Seite) dargestellt, macht der Umsatz durch die bessere Nutzung von Geschäftschancen einen erheblichen Anteil am zusätzlichen Gesamtumsatz pro Jahr aus (1.872.000 USD).

Da DevOps- und Anwendungsentwicklungsteams neue Anwendungen und Funktionen flexibler und schneller einführen können, hilft Ansible Automation Platform Unternehmen, ihre Produkte und Dienstleistungen schneller auf den Markt zu bringen und ihre Wettbewerbsposition auf dem Markt zu verbessern. Dies bedeutet, dass sie mehr Umsatz erzielen können.

TABELLE 12

Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb – Umsatz dank besserer Nutzung von Geschäftschancen

Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb - Kategorien	Pro Unternehmen
Zusätzlicher Umsatz pro Jahr insgesamt	1,9 Mio. USD
Angenommene Betriebsmarge	15 %
Erfasster Gesamtumsatz, IDC Modell, pro Jahr	281.000 USD

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Analyse der Kapitalrendite (ROI)

In **Tabelle 13** ist die Analyse der Kapitalrendite (Return on Investment, ROI) für den Einsatz der Ansible Automation Platform durch die Studienteilnehmer dargestellt. IDC prognostiziert, dass diese einen abgezinsten Nutzen über fünf Jahre von durchschnittlich 21,5 Mio. USD pro Unternehmen (138.000 USD pro 100 Benutzer) durch IT-Kosteneinsparungen, Personaleffizienzen, bessere Anwendungsentwicklung und verbesserte Geschäftsergebnisse erzielen werden. Diesen Vorteilen stehen abgezinste Kosten über 5 Jahre in Höhe von 2,8 Mio. USD pro Unternehmen (18.000 USD pro 100 Benutzer) gegenüber. Nutzen und Investitionskosten in diesem Umfang entsprechen der Prognose zufolge einem durchschnittlichen Fünf-Jahres-ROI von 667 % mit einer Amortisierung der Investition in die Ansible Automation Platform in etwa 10 Monaten.

TABLE 13

Analyse der Kapitalrendite über fünf Jahre

Analyse	Pro Unternehmen	Pro 100 Benutzer
Nutzen (abgezinst)	21,5 Mio. USD	138.000 USD
Investition (abgezinst)	2,80 Mio. USD	18.000 USD
Kapitalwert der Einsparungen (NPV)	18,7 Mio. USD	120.000 USD
ROI (NPV/Investition)	667 %	667 %
Amortisation (Monate)	10 Monate	10 Monate
Diskontierungsfaktor	12 %	12 %

N = 9, Quelle: IDC In-depth Interviews, Juli 2021

Chancen/Herausforderungen

Automatisierung ist eine Investitionsentscheidung der IT-Führung. Die Komplexität von IT-Infrastruktur, Anwendung, Sicherheit und Multi-Cloud-Umgebung wächst immer weiter; eine Skalierung von Umgebungen ohne Automatisierung wird zunehmend unmöglich. Die starken Abhängigkeiten zwischen Prozessen, Teams und Technologien erschweren die konsistente, optimierte Bereitstellung erstklassiger Dienste. Der Bedarf zum Management der Abhängigkeiten lässt sich mit begrenzter oder silobasierter Automatisierung kaum skalieren.

Zusätzlich zur Sicherstellung von Mitarbeitern (und Teams) mit den erforderlichen Fähigkeiten und Einstellungen für den wertsteigernden Einsatz einer Automatisierungsplattform müssen Unternehmen auch den Zugang zur Plattform für Daten, Analysen, Sicherheitskontrollen und Berichte gewährleisten. Der Unterschied zwischen einem silobasierten Automatisierungsansatz und einem Plattformansatz besteht in der Beschleunigung der Transformation (d. h. DevOps, SRE, Cloud, Anwendungsmodernisierung) durch Zusammenarbeit, Datenzugriff und Analytik sowie in der Verbesserung der Betriebseffizienz mit einem konkreter, tiefer und breiter angelegten Ansatz. Obwohl immer IT-Silos verbleiben werden, fördert die Notwendigkeit zur Zusammenarbeit und zur Arbeit von gemeinsamen Plattformen aus einen modernen Betriebsansatz für Anwendungsentwicklung und Dienstbereitstellung. Die Vorteile einer unternehmensweit eingesetzten Automatisierungsplattform machen eine schnellere Kapitalrendite und die bessere Koordination von Anwendungsfällen möglich, die auf bestehenden Automatisierungsprojekten über IT-Teams hinweg aufgebaut werden können.

Die Komplexität von IT-Infrastruktur, Anwendung, Sicherheit und Multi-Cloud-Umgebung wächst immer weiter; eine Skalierung von Umgebungen ohne Automatisierung wird zunehmend unmöglich. Die starken Abhängigkeiten zwischen Prozessen, Teams und Technologien erschweren die konsistente, optimierte Bereitstellung erstklassiger Dienste. Der Bedarf zum Management der Abhängigkeiten lässt sich mit begrenzter oder silobasierter Automatisierung kaum skalieren.

Fazit

Die Bedeutung der Automatisierung war für Unternehmen noch nie so enorm wie heute. IT-Führungsteams sollten den Business Value der Automatisierung und der Möglichkeit zum Ausbau der Automatisierung über Teams und Prozesse hinweg für maximale Ergebnisse berücksichtigen. IT-Führungskräfte sollten die Automatisierung einführen, um die Arbeit zu reduzieren, die Teamproduktivität zu erhöhen und die Teams in die Lage zu versetzen, sich auf strategischere Aufgaben zu konzentrieren, die das Kundenerlebnis beeinflussen. Automatisierung ist ein grundlegendes Kernelement für die Skalierung von Agile, DevOps und modernen IT-Betriebsmodellen. Bei weiter zunehmender technologischer Komplexität ist die Automatisierung eine technologische Möglichkeit zur nachweislichen Erhöhung von Geschwindigkeit und Agilität hochleistungsfähiger Teams bei gleichzeitiger Optimierung der geschäftlichen Rendite.

Anhang: Methoden

Für dieses Whitepaper wurde IDCs Standard-Business-Value- und Kapitalrenditen-Methode verwendet. Diese Methode basiert auf der Sammlung von Daten von Unternehmen, die aktuell Geschäftsanwendungen auf der Ansible Automation Platform entwickeln und betreiben.

Auf Grundlage der Gespräche hat IDC die Vorteile und die Kosten der Nutzung der Ansible Automation Platform für diese Unternehmen berechnet. IDC verwendete die folgende Methode in drei Schritten zur Analyse der Kapitalrendite:

- 1. Erfassung von Daten zum quantitativen Nutzen während der Gespräche anhand einer Vorher-/ Nachher-Bewertung des Einsatzes der Ansible Automation Platform zur Entwicklung und für den Betrieb unterschiedlicher Geschäftsanwendungen und Workloads.** In der vorliegenden Studie umfasste der Nutzen Zeiteinsparungen und Produktivitätsgewinne beim Personal sowie Umsatzzuwachs und Kostensenkungen hinsichtlich der IT-Infrastruktur.
- 2. Erstellung eines umfassenden Investitionsprofils (Gesamtkostenanalyse über fünf Jahre), basierend auf den Befragungen:** Investitionen gehen über die anfänglichen und jährlichen Kosten der Nutzung der Ansible Automation Platform hinaus und können zusätzliche Kosten umfassen, z. B. Migration, Planung, Beratung sowie die Schulung von Mitarbeitern oder Benutzern.
- 3. Berechnung der Kapitalrendite und der Amortisationszeit:** IDC führte eine Discounted-Cashflow-Analyse (DCF-Analyse oder Analyse des abgezinster Zahlungsstroms) des Nutzens und der Investitionen für die Verwendung der Ansible Automation Platform durch die Unternehmen für einen Zeitraum von fünf Jahren durch. Die Kapitalrendite (Return on Investment, ROI) beschreibt das Verhältnis von Kapitalwert (Net Present Value, NPV) und abgezinster Investition. Die Amortisationszeit entspricht dem Zeitraum, nach dem der kumulative Nutzen der anfänglichen Investition entspricht.

IDC verwendet als Basis für die Berechnung von Amortisationszeit und Kapitalrendite mehrere Annahmen, die sich wie folgt zusammenfassen lassen:

- ▶ Zeitwerte werden mit dem damit belasteten Gehalt multipliziert (Gehalt + 28 % für Sozialbeiträge und indirekte Kosten), um Effizienz und Produktivitätsgewinne der Manager zu ermitteln. Für die Zwecke dieser Analyse geht IDC basierend auf den geographischen Standorten der befragten Unternehmen davon aus, dass ein Vollzeitgehalt von 100.000 USD jährlich für IT-Personal und ein Vollzeitgehalt von 70.000 USD für Nicht-IT-Personal angemessen ist. IDC geht davon aus, dass Mitarbeiter 1880 Stunden pro Jahr arbeiten (47 Wochen x 40 Stunden).
- ▶ Die Werte für Netzwerkausfälle werden ermittelt, indem die Anzahl der Ausfallstunden mit der Anzahl der betroffenen Benutzer multipliziert wird.
- ▶ Die Auswirkungen ungeplanter Ausfallzeiten werden als Behinderung der Endbenutzerproduktivität und Umsatzausfälle quantifiziert.
- ▶ Produktivitätsverluste sind ein Produkt der Ausfallzeit multipliziert mit dem belasteten Gehalt.
- ▶ Der Kapitalwert der Einsparungen über drei Jahre wird berechnet, indem der Betrag abgezogen wird, der durch Investition des Originalbetrags in ein Geldmarktinstrument mit einer Rendite von 12 % erzielt worden wäre, um die Kosten entgangener Chancen zu berücksichtigen. So werden sowohl angenommene Finanzierungskosten als auch Kapitalverzinsung berücksichtigt.

Da nicht jede Stunde Ausfallzeit einer Stunde Produktivitäts- oder Umsatzausfall entspricht, rechnet IDC nur einen Ergebnisbruchteil den Einsparungen zu. Im Rahmen unserer Beurteilung haben wir die teilnehmenden Unternehmen gefragt, welcher Bruchteil der Ausfallzeiten zur Berechnung der Produktivitätseinsparungen und zur Reduzierung der Umsatzausfälle verwendet werden sollte. IDC zieht die entsprechende Rate dann vom Umsatz ab.

Da für IT-Lösungen eine gewisse Zeit für die Bereitstellung erforderlich ist, kommt der Nutzen der Lösung während der Bereitstellung nicht uneingeschränkt zum Tragen. Um diese Tatsache zu erfassen, berechnet IDC den Nutzen anteilig monatlich und zieht dann die Bereitstellungszeit von den Einsparungen des ersten Jahres ab.

Hinweis: Zahlen in diesem Dokument können gerundet und daher nicht exakt sein.

Über die Analysten



Harsh Singh

Senior Research Analyst, Business Value Strategy Practice, IDC

Harsh V. Singh ist Senior Research Analyst in der Business Value Strategy Practice. Er ist zuständig für die Erstellung von Kapitalrendite- und Kosteneinsparungsanalysen für Technologieprodukte, die sich an Großunternehmen richten. Singhs Studien decken unterschiedliche Lösungen ab, u. a. Rechenzentrums-Hardware, Enterprise-Software sowie cloudbasierte Produkte und Dienste. Sein Research konzentriert sich auf die finanziellen und betrieblichen Auswirkungen, die diese Produkte auf Unternehmen haben, die sie einsetzen und übernehmen.

[Mehr über Harsh Singh](#)



Stephen Elliot

Program Vice President, Management Software and DevOps, IDC

Stephen Elliot leitet mehrere Programme, die folgende Bereiche umfassen: IT-Betrieb, Enterprise-Management, ITSM, Agile und DevOps, Anwendungsleistung, Virtualisierung, Multi-Cloud-Management und -Automatisierung, Protokoll-Analytik, Container-Management, DaaS und Software-Defined Compute. Elliot berät leitende Führungskräfte aus IT, Geschäft und Investment weltweit bei der Entwicklung von Strategien und betrieblichen Taktiken zur Förderung der digitalen Transformation und des Unternehmenswachstums.

[Mehr über Stephen Elliot](#)

IDC Custom Solutions

Diese Veröffentlichung wurde von IDC Custom Solutions erstellt. Als weltweit führender Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Telekommunikation sowie der Verbrauchertechnologiemärkte hilft IDC Custom Solutions Kunden bei Planung, Marketing, Vertrieb und Erfolg auf dem Weltmarkt. Wir erstellen umsetzbare Marktinformationen und einflussreiche Content-Marketing-Programme, die messbare Ergebnisse liefern.



 @idc

 @idc

[idc.com](https://www.idc.com)

© 2021 IDC Research, Inc. IDC Materialien sind [für die externe Verwendung](#) lizenziert, und die Verwendung oder Veröffentlichung von IDC Researchergebnissen bedeutet in keiner Weise, dass IDC Produkte oder Strategien des Sponsors oder des Lizenznehmers unterstützt.

[Datenschutzerklärung](#) | [CCPA](#)